

## ***FRAKTION GRÜNE ARBEITNEHMER IN DER AK WIEN***

169. Tagung der Vollversammlung  
der Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien  
am 25. Oktober 2017

### **Antrag 10**

#### **Selbstversorgungsgrad bei Lebensmittel**

**Die Arbeiterkammer Wien spricht sich für einen höheren Selbstversorgungsgrad bei Lebensmitteln und davon besonders bei Grundnahrungsmitteln in Österreich aus. Ebenso sollte ein Selbstversorgungsindex jährlich erhoben und veröffentlicht werden.**

Die gesicherte Daseinsvorsorge der Österreicherinnen und Österreicher ist eine wichtige Aufgabe für jede verantwortungsvolle Regierung. Die Bevölkerung muss sich darauf verlassen können, dass auch in Krisenzeiten eine ausreichende Versorgung an Daseinsgütern und hier vor allem an Lebensmitteln vorhanden ist.

Durch große Abhängigkeit aus dem Ausland, wenn ein Großteil der Daseinsgüter importiert werden muss, wird ein Land abhängig und politisch erpressbar. Darüber hinaus kann die hohe Qualität österreichischer Lebensmittel nur dann aufrechterhalten werden, wenn sie zum Großteil im Inland unter ökologischen kontrollierten Bedingungen produziert werden.

Es sollte daher die Selbstversorgungsrate bei Grundnahrungsmitteln laufend kontrolliert werden, mit dem Bestreben diese möglichst zu erhöhen und auszubauen. Ein entsprechender Index, zu wie viel Prozent Österreich bei dem jeweiligen Grundnahrungsmittel (z. B. Weizen, Gemüse, Obst, Fleisch etc.) Selbstversorger ist, sollte jährlich erhoben und veröffentlicht werden.

Diese Kriterien der Selbstversorgung sollten sehr konsequent und streng erhoben werden. Wenn z.B. Österreich bei Schweinefleisch sogar eine Überproduktion hat und exportiert, aber die Futtermittel wie z.B. Soja aus dem Ausland bezieht, kann man hier nicht von einer Selbstversorgung ausgehen.